

April / Mai / Juni 2025
79. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



2	Editorial
3	Einladung zur Hauptversammlung 2025
4	Protokoll der Hauptversammlung 2024
8	Jahresbericht des Präsidenten
11	Berichte der Ressortchefs
22	Rechnung/Budget
25	Ehrungen
26	Mitteilungen
28	Mutationen
29	Tourenberichte Sektion
31	Tourenberichte Senioren
34	Tourenprogramm April/Mai/Juni 2025

Die Clubnachrichten erscheinen 2025 4-mal

Redaktion

Redaktion Piz Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

Internet

www.sac-piz-sol.ch

Druck und Versand

SL Druck + Medien AG, 8887 Mels

Adress- und E-Mail-Änderungen

Wenn möglich direkt im SAC/CAS-Portal
auf www.sac-cas.ch

Alternativ bei Susi Benz,
Zollweg 5, 8880 Walenstadt,
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss

Heft 3, Juli/Aug./Sept. 2025 1. Mai 2025

Titelbild (von Virginia Calonder):
Spuren im Pulverschnee am Rotrüfner.

Ehrenamtliche Vereinsarbeit in unserer Gesellschaft

In einer Zeit, in der Individualismus und digitale Netzwerke die sozialen Interaktionen prägen, bleibt die ehrenamtliche Vereinsarbeit ein wichtiger Anker unserer Gesellschaft. Hier setzen Menschen ihre Talente und oft viel Zeit für eine gemeinsame Sache ein – dies auch in verschiedenen Sparten in unserer SAC-Sektion.

Dieses Engagement geschieht meist im Verborgenen, getragen von Menschen, die weder Ruhm noch Geld suchen. Sie investieren Stunden, Tage oder gar Wochen, um etwas Wertvolles zu schaffen. Würde man die Leistungen aller ehrenamtlich tätigen Personen finanziell abgelden, so wären sie für die Gesellschaft unbezahlbar! Doch während die Wichtigkeit des Ehrenamts oft hervorgehoben wird, bleiben die Herausforderungen, die damit verbunden sind, häufig unbeachtet.

Neben der schwierigen Suche nach Vorstandsmitgliedern sind es vor allem die bürokratischen Anforderungen, die zunehmende Komplexität, der finanzielle Druck sowie die Herausforderungen der digitalen Welt, die das Ehrenamt vor hohe Anforderungen stellen.

Vereinsarbeit ist mehr als nur ein Hobby; sie ist Ausdruck von Zusammenhalt, Solidarität, und Gestaltungswillen. In einer Zeit, in der sich in unserer Gesellschaft immer häufiger Spannungen zeigen, haben Vereine ein besonderes Potential, Brücken zu bauen. Sie bieten die Chance, einander zu begegnen, ein aktiver Teil einer Gemeinschaft zu sein und die Welt im Kleinen positiv zu verändern.

Liebe Mitglieder, meldet euch für einen zeitlich begrenzten oder längerfristigen Einsatz. Es braucht keinen Mut unsere Sektion mitzugestalten, sondern nur eure Bereitschaft, sich zu engagieren und gemeinsam etwas zu bewirken.

Gerry Meier

Freitag, 14. März 2025, 19.30 Uhr

Hotel Post, Sargans

Saalöffnung ab 19.15 Uhr

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2024
7. Revisorenbericht
8. Budget 2025
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Touren- und Kursprogramm 2025
11. Statutenrevision*
12. Wahlen
13. Ehrungen
14. Verschiedenes/Anträge
15. Allgemeine Umfrage

Wir bitten dich, die Jahresberichte vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Im Anschluss an die Versammlung wird Christian Buchholz über einige Trouvaillen aus dem SAC-Archiv berichten.

Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns deinen Besuch.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

**An der Hauptversammlung wird über eine Statutenrevision abgestimmt. Der revidierte Statutenentwurf sollte ab Ende Februar 2025 auf der Homepage abrufbar sein.*



Protokoll der Hauptversammlung

vom Freitag, 14. März 2024, 19.30 Uhr

Hotel Post, Sargans

1. Begrüssung

Gerry Meier begrüsst 64 Teilnehmende.

Gerry gratuliert den Jubilaren. Viele Jubilare konnten aus diversen Gründen nicht kommen. Im Jahr 2023 sind sieben Mitglieder verstorben. Wir gedenken ihnen mit einer Schweigeminute.

Die Traktanden wurden in den Piz Sol Nachrichten 2/2024 publiziert.

Die Traktanden werden einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Mit Applaus werden Christian Buchholz und Regula Keller als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2023

Das Protokoll der Hauptversammlung war in den Piz Sol-Nachrichten 2/2024 veröffentlicht. Eine Diskussion dazu wird nicht gewünscht.

Das von Corina Rupp verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde neu in den Piz Sol Nachrichten 2/2024 veröffentlicht. An der Versammlung geht Gerry noch kurz auf einzelne Punkte des Jahresberichts ein.

Der Bericht wurde mit Applaus angenommen.

5. Berichte der Ressortchefs

Gerry und die Ressortchefs erwähnen ein paar Details und Ergänzungen zu den in den Piz Sol-Nachrichten abgedruckten Ressortberichten.

a) Mitgliederverwaltung

Unsere Sektion ist im Berichtsjahr nur leicht gewachsen. Ende 2023 hatte unsere Sektion 1456 Mitglieder, 27 Personen mehr als Ende 2022.

Die Mitgliederverwaltung wird nächstes Jahr durch eine neue Software abgelöst. Die Mitgliederausweise in Papierform werden auf Grund von Missbräuchen abgeschafft. Neu kann der Ausweis dann digital auf das Smartphone geladen werden. Jeder kann seine Mutationen in der neuen Software besser kontrollieren.

b) Tourenwesen

Der Bericht zum Tourenwesen war im Heft 2/2024 abgedruckt. Reto geht kurz auf die einzelnen Punkte ein, welche in den Piz Sol Nachrichten gelesen werden konnten.

Reto dankt allen Tourenleitenden für die Organisation und Durchführung der vielen Touren.

c) + d) Kultur und Jubiläum

Der Film der Jubiläumstour auf den Alvier wird gezeigt.

Anna-Maria Jarc schaut aufs 150-Jahr-Jubiläum zurück. Sie dankt allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand. Im Speziellen dankt sie Gerry für sein Engagement, beson-

ders bezüglich Fundraising für das Buch. Ein Dank gebührt auch Gerrys Frau Lilian, welche das Jubiläums-OK bei den Sitzungen stets wunderbar bewirtete. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an Ernst Hobi.

Ein grosser Erfolg war die tolle Präsenz in der Öffentlichkeit. So wurden 30 Berichte im Sarganserländer und W&O publiziert.

Anna-Maria macht eine Vorankündigung für die SAC Piz Sol Veranstaltung mit Peter Diener. Der heute 95-jährige möchte uns den Vortrag über seine Erstbesteigung des Dhaulagiri im Jahr 1960 schenken. Ein Datum dafür wird gesucht.

Gerry dankt Anna-Maria im Namen des Vorstandes für ihre geleistete Arbeit.

e) Alpine Rettung

Thomas Kessler bedankt sich für die finanzielle Unterstützung und berichtet kurz von der Tätigkeit der Station Pizol der Alpinen Rettung Schweiz.

Details können in den Piz Sol Nachrichten 2/2024 nachgelesen werden.

f) Piz Sol-Nachrichten

Gerry dankt Corina Rupp für die Redaktionsarbeit, damit wiederum 4 Ausgaben erscheinen konnten.

g) Umwelt

Lea Schneider berichtet ergänzend zum Bericht in den Piz Sol-Nachrichten kurz über die Anpassung der Wildruhezonen sowie die Einstellung des Schneetourenbusses nach Vermol.

h) Hütten

Die Ressortberichte der Hütten waren in den Piz Sol-Nachrichten 2/2024 abgedruckt.

Gerry dankt den Ressortverantwortlichen für die geleistete Arbeit.

Alle Ressortberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2023

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung in leicht verständlicher Art.

Heinz informiert über den Kredit der Enderlinhütte sowie, dass wir bereits CHF 40'000.– zu viel ausgegeben haben. Er erklärt die Hintergründe und berichtet, dass wir noch einmal einen Kredit für die Enderlinhütte von CHF 30'000.– sprechen müssen.

Die Spitzmeilenhütte generierte mit CHF 82'400.– an Einnahmen einen Rekord. Wegen Renovationen schloss die Hütte jedoch weniger gut ab wie in anderen Jahren.

Wir bekommen vom Zentralverband noch ca. CHF 140'000.– für die Enderlinhütte.

Aber erst wenn der Bau abgeschlossen ist.

Alle Hütten haben mit Gewinn abgeschlossen.

Vermögensnachweis:	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.2023	63'215.13	65'758.08	128'973.21
Vermögenszuwachs 2023	1'862.68	–902.10	960.58
Eigenkapital per 31.12.2023	65'855.98	64'855.98	129'933.79

Fragen zum Kassabericht werden nicht gestellt. Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

7. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Ingrid Kägi und Christof Ackermann haben die Jahresrechnung am 15. März 2024 eingehend geprüft. Der Bericht wird von Ingrid vorgetragen.

Folgende Anträge werden an die Hauptversammlung gestellt:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2023 ist zu genehmigen
2. Dem Kassier ist für die saubere Buchführung zu danken und Entlastung zu erteilen.
3. Dem Vorstand, den Kommissionen und den Hüttenverantwortlichen ist für die geleistete Arbeit mit einem herzlichen Applaus zu danken

Die ersten beiden Anträge wurden einstimmig genehmigt; dem dritten wurde von der Versammlung gerne mit lautstarkem Applaus Folge geleistet.

8. Budget 2024

a) Enderlinhütte

Niclaus Saxer erklärt, weshalb ein Zusatzkredit von CHF 30'000.– benötigt wird. Es werden keine Fragen gestellt. Der Zusatzkredit wird einstimmig angenommen.

b) Spitzmeilenhütte

Walter informiert über Renovation vom Winterraum. Es braucht ebenfalls Zusatzkredit von CHF 30'000.–. Es werden keine Fragen gestellt. Der Zusatzkredit wird auch hier einstimmig angenommen.

c) Vereinsbudget

Heinz stellt das Vereins- und das Hüttenbudget 2024 mit einzelnen Erklärungen vor. Es werden keine Fragen gestellt und das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Es wird einstimmig entschieden, dass die Mitgliederbeiträge im 2024 gleich bleiben.

10. Ehrungen

Die Jubilarenliste war in den Piz Sol-Nachrichten abgedruckt.

Markus Letta wird für 9 Jahre Revisionsarbeit gedankt und mit Applaus aus diesem Amt verabschiedet.

11. Touren- und Kursprogramm 2024

Das Tourenprogramm wird einstimmig genehmigt.

12. Verschiedenes/Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

Arbeitsziele fürs 2024:

- Gerry berichtet, dass Thomas in den erweiterten Vorstand wechseln möchte, wofür eine Statutenänderung gemacht werden muss.
- Der Verkauf des Jubiläumbuches läuft.
- Abschluss Enderlinhütte
- Spitzmeilen
- Aktualisierung des Tourenwesens

13. Allgemeine Umfrage

Werner Heeb vom Liechtensteinischen Alpenverein gratuliert zum Jubiläum. Weiter berichtet er über die Kletterhalle (Boulderhalle plus Kletterwände), welche im Fürstentum Liechtenstein im Herbst 2025 eröffnet werden soll. CHF 1,2 Millionen zahlt der LAV, den Rest bezahlt Land.

Schluss der HV: 21.03 Uhr

Sargans, 15. März 2024

Claudia Farner, Aktuarin



Foto: Ivo Akermann

Eggberg



Gamperfin



Ruinen

Foto: Susi Benz

Vereinsjahr 2024

Einleitung

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Fertigstellung der Enderlinhütte und der Sanierung des Winterraums in der Spitzmeilenhütte. Zudem haben wir mit der SL Druck + Medien AG die Auftragsvereinbarung umgesetzt, um die Anforderungen des Datenschutzes vollständig zu erfüllen. Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Aktualisierung der Sektionsstatuten, unter Berücksichtigung der ab 2026 gültigen Vorgaben von Swiss Olympic. Bei der Hauptversammlung (HV) werden wir abschliessend darüber abstimmen. Derzeit prüft der SAC CAS die Statuten, und wir hoffen, bis zur HV ein finales Dokument vorlegen zu können.

Zur Clubtätigkeit

Im Vorstand haben wir beschlossen, die alpine Rettung dem erweiterten Vorstand zuzuordnen und hierfür ein neues Amt (Beisitzer:in) einzuführen. Dies soll den zukünftigen Präsidenten oder die zukünftige Präsidentin entlasten und/oder mit spezifischen, projektbezogenen Aufgaben für die Sektion versehen werden.

Beeindruckend waren für mich die Niederschlagsmengen 2024, die den Zustieg zur Enderlinhütte vorübergehend verunmöglichten. Es zeigt sich die Notwendigkeit, einen sicheren Zu- und Abstieg über den Bach der Lochrüfi zu realisieren. Einerseits dient dies der Sicherheit unserer Gäste, andererseits auch den vielen Wanderinnen und Wanderern, damit hoffentlich auch bei Hochwasser keine Unfälle passieren. Chläus Saxer hat in diesem Zusammenhang bereits wertvolle Vorarbeiten geleistet.

Ebenfalls erfreulich war die Sanierung des Spitzmeilen-Winterraums, die Walti Brühlmann zusammen mit dem Hüttenteam 2024 erfolgreich realisiert hat. Erste Rückmeldungen, die mich erreicht haben, waren durchwegs positiv – ein grosser Erfolg!

Als Präsident für den Vorstand unterwegs

Die jährliche Abgeordnetenversammlung (AV) fand am Samstag, 22. Juni 2024, in Bern statt. Im März und im November 2024 habe ich jeweils an den Sitzungen der Ostschweizer Präsidentenkonferenz (OPK) des SAC in Sargans teilgenommen. Ebenso habe ich an der ausserordentlichen und ordentlichen Präsidentenkonferenz (PK) teilgenommen.

Das Kernthema 2024 in der OPK und PK war der Schlussbericht über das WM-Defizit 2023.

Die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Das wichtigste Ergebnis ist, dass es zu keiner strafrechtlichen Verfolgung kommen wird. Unser Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr 2024 zu vier Sitzungen getroffen. Auch einer Einladung Sitzung des SAC Regionalzentrum Skitourenrennen Ost, am 16. September 2024 habe ich Folge geleistet. Aufgrund meiner ferienbedingten Abwesenheit konnte ich im vergangenen Jahr leider erneut nicht an der Versammlung des LAV teilnehmen.

Personelles

Alle aktuellen Mitglieder des Vorstands sowie des erweiterten Vorstandes sind in den Piz Sol-Nachrichten 1/2025 aufgelistet. Neben mir tritt auch Anna-Maria Jarc als Kulturverantwortliche aus dem erweiterten Vorstand aus. An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank für die langjährige und engagierte Sektionsarbeit beim SAC Piz Sol aussprechen. Im Ausblick wird deutlich, dass in naher Zukunft weitere langjährige Vorstandsmitglieder ihre Ämter niederlegen werden. Alle, die sich vorstellen können, für eine gewisse Zeit Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen, sind herzlich eingeladen, sich beim Vorstand zu melden.

Mitglieder

Unsere Sektion ist wie im Vorjahr mit +1,9 % nur leicht gewachsen. Ende 2024 hatten wir 1485 Mitglieder in unserer Sektion, d.h. 29 Mitglieder mehr als zur letzten Vergleichsperiode. Unsere Mitgliederverantwortliche Susi Benz kümmerte sich um den administrativen Aufwand und engagiert sich auch als Tourenleiterin – vielen Dank dafür.

Eintritte: 96 (Vorjahr 130) *Austritte:* 66 (Vorjahr 82) *Verstorben:* 5

Geschlechtsverteilung:

Männer: 946 (64%) Frauen: 539 (36%)

Altersstruktur:

6 – 17 Jahre:	76 (5%, +2%)	36 – 50 Jahre:	390 (26%, +5%)
18 – 22 Jahre:	54 (4%, +28%)	51 – 60 Jahre:	285 (19%, -6%)
23 – 35 Jahre:	232 (16%, +2%)	61 Jahre und älter:	448 (30%, +2%)

Im Vereinsjahr 2024 war der Zuwachs bei den 18- bis 35-jährigen am höchsten. Bitte werbt weiterhin für unsere Sektion, damit möglichst viele einen Eintritt und/oder Übertritt in unsere Sektion machen. Im direkten Vergleich zum SAC CAS (177 574 (+684) Mitglieder) liegen wir im Trend wie der Gesamtverband.

Zu den einzelnen Clubbereichen

Weiter hinten in diesem Heft berichten die Ressortchefs ausführlich aus ihren jeweiligen Bereichen. Ich möchte es jedoch nicht versäumen, allen Beteiligten – den Mitgliedern des Vorstandes, der Tourenkommission, den Hüttenwarten sowie allen, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise zum Wohle der SAC Sektion Piz Sol beigetragen haben – meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt zudem Patrick Junginger, Thomas Kessler und den Mitgliedern der Alpinen Rettung Pizol für ihre wertvollen Dienste.

Eis- und Sportklettern

Gemäss SAC-CAS Resultate-Info gab es für die Sektionszugehörigen Mitglieder Noé Looser (Grabs), Sina Goetz (Mastrils) und Jonathan Brown (Bad Ragaz) auch 2024 grossartige Erfolge zu feiern. An dieser Stelle herzliche Gratulation zu diesen ausgezeichneten Leistungen!

Internet

Felix Röthenbacher hat die Webseite stets à jour gehalten und die Aktivitäten regelmässig aktualisiert. Vielen Dank für den geleisteten Einsatz! An der Umsetzung des Tourenprozesses samt Krisenstabsmeldung, die im Herbst 2022 vorgestellt wurde, wird weiterhin gearbeitet. Wir bleiben gespannt und freuen uns auf den optimierten Tourenprozess.

Finanzen

Die finanziellen Mittel der Vereinskasse wurden 2024 ähnlich wie in den Vorjahren verteilt. Trotz der schwierigen Hüttenumbauten und der damit verbundenen aussergewöhnlichen Ausgaben stehen die Sektion und die Hüttenrechnung finanziell gut da. Die beiden Subventionen des Zentralverbands wurden zum grösseren Teil bereits ausbezahlt und die zweite Subvention ist zugesagt. Beide Beträge fliessen in die Hüttenrechnung ein.

Zielsetzungen

Welche Ziele wurden Jahr 2024 erreicht?

- Prüfung der Statuten
- Verkauf des Buches 365 «Einst und Jetzt»
- Abschluss der Arbeiten rund um die Enderlinhütte
- Renovation Winterraum Spitzmeilenhütte
- Einführung Digitalisierung Tourenwesen
- Unterstützung für das Präsidium finden

★★★★

★★

★★★★★

★★★★★

☹

★☹

In eigener Sache

Nach fünf Jahren Sektionsarbeit beende ich, wie angekündigt und vereinbart, meine Mitwirkung im Vorstand. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Vorstand ganz herzlich für die Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihm an dieser Stelle nur das Allerbeste.

Der Präsident Gerry Meier



MayCla
mayclasport.li

**Bekleidung
und mehr
für Gipfelstürmer**

Maycla Sport AG
St. Luzi-Strasse 22
9492 Eschen
info@mayclasport.li
mayclasport.shop
+423 373 54 00

**Ausverkauf
bis
29. März 25**

Alpine Rettung



Insgesamt konnten wir 21 Übungen und Weiterbildungen erfolgreich durchführen, die unsere Einsatzbereitschaft und Professionalität weiter stärken. Gleichzeitig wurden wir zu 26 Einsätzen alarmiert, bei denen wir unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Unsere Station besteht derzeit aus 33 engagierten Retterinnen und Rettern, darunter 2 Rettungsspezialisten Helikopter (RSH), 4 Hundeführer, 1 Fachspezialist für Canyoning sowie 9 Einsatzleiter. Zusätzlich befinden sich zwei Aspiranten in ihrem Bewährungsjahr und bereiten sich intensiv auf ihre künftigen Aufgaben vor.

Mit Freude durften wir Roman Hüppi nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Aspirantenjahr als vollwertiges Mitglied in unserer Station willkommen heissen. Es ist uns eine grosse Freude, unser Team weiter zu verjüngen und wünschen unserem neuen Kollegen eine spannende und erfüllende Laufbahn als Retter.

Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr war die Einführung der Kommunikations-App Threema Work, die sich bei zahlreichen Einsätzen und Übungen bereits als äusserst zuverlässig erwiesen hat. Aus Gründen des Datenschutzes wird WhatsApp nun nicht mehr verwendet.

Die Alpine Rettung soll im geplanten Sicherheits- und Rettungsstützpunkt Pizol einen neuen Platz für ihr Depot erhalten. Um die Bevölkerung über dieses Projekt zu informieren, fand am 24. April 2024 eine Veranstaltung im Verrucano in Mels statt. Dort wurden die Wünsche und Bedürfnisse der Alpinen Rettung präsentiert. Bei der anschliessenden Urnenabstimmung am 9. Juni 2024 genehmigten alle drei beteiligten Gemeinden – Mels, Sargans und Vilters-Wangs – den Baukredit. Ein genauer Zeitplan für den Neubau steht zurzeit noch aus.

Auch bei den Fachspezialisten gab es in diesem Jahr bedeutende Veränderungen. Unser langjähriger Hundeverantwortlicher ARO, Ruedi Grob, verabschiedete sich mit seinem treuen Begleiter in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird René Müller aus unserer Station, dem wir viel Erfolg und Freude in dieser wichtigen Aufgabe wünschen. Zudem konnten wir mit Adrian Gisler einen neuen Einsatzleiter für unsere Station gewinnen.

Abschliessend möchten wir allen Retterinnen und Rettern für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit danken. Eure Hingabe, Professionalität und Leidenschaft machen unsere Arbeit erst möglich. Herzlichen Dank!

Details zu den Einsätzen

9. Januar 2024 – Pardiel, Bad Ragaz

Eine kleine Schneebrettlawine wurde im Skigebiet Pizol ausgelöst und ist bis auf die Piste gerutscht. Aufgrund der Ein- und Ausfahrtsspuren war nicht klar, ob jemand unter den Schneemassen liegt.

Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter, wurde die Station auf Standby gesetzt und ein Hundeführer zum Einsatzort geflogen. Alle Suchen vor Ort (Hund, LVS, RECCO, Sonden) waren negativ. Daraufhin wurde die Suche abgebrochen.

21. Februar 2024 – Maschgenkamm, Flumserberg

Nach dem Abbruch einer Schneewächte beim Maschgenkamm kam die Meldung von 2 bis 3 beteiligten Kindern. Ob diese verschüttet waren, war zu diesem Zeitpunkt nicht klar. Ein Hundeführer wurde an den Unfallort geflogen. Zwei teilverschüttete Kinder wurden bereits geborgen. Die Absuche des relativ kleinen Lawinenkegels wurde ohne weitere Anzeige bez. Funde beendet.

25. Februar 2024 – Chli Fulfirst, Sevelen

Ein Skitourenfahrer ist beim Schlussaufstieg zum Gipfel des Chli Fulfirst über steiles Gelände abgestürzt. Seine Kollegen haben daraufhin die REGA alarmiert. Die Person konnte mit einer Windenaktion leider nur noch tot geborgen werden.

25. Februar 2024 – Naus, Wartau

Ein Mountainbiker hat sich in sehr steilem Gelände verstiegen. Nach Alarmeingang machten sich zwei Retter sofort mit einem Geländewagen auf den Weg Richtung Naus. Dort angekommen konnten sie die Person rasch lokalisieren und zu ihr gelangen. Mit Hilfe der Retter konnte die Person zurück auf den Weg gebracht werden. Im Anschluss gingen die Retter noch das Bike holen. Das Bike musste ca. 150 m durch unwegsamen, steilen und rutschigen Wald getragen werden. Beim Auto der Retter angekommen, konnte der Biker wohl auf seinen Rückweg mit dem Bike antreten.

10. März 2024 – Nideri, Walenstadt

Zwei Trailrunner sind von der Walensee-Seite zur Nideri hochgestiegen. Im Aufstieg wurden sie von dichtem Nebel und Schnee überrascht. Sie stiegen bis zum Sattel auf, in der Hoffnung, dass das Wetter auf der Voralpseite besser und ein Abstieg möglich ist. Dies war nicht der Fall. Daraufhin alarmierten sie die REGA. Vier Retter wurden mit dem Heli von der Voralpseite auf ca. 1500 m geflogen. Anschliessend machten sich diese mit Tourenskis auf zur Nideri. Der Aufstieg im stockdicken Nebel war für die Retter schwierig. Sie erreichten um 18.30 Uhr die beiden Patienten. Diese waren sehr schlecht ausgerüstet (Turnschuhe, leichte Kleidung, nur sehr dünne Jacke). Dadurch waren sie wegen der langen Wartezeit stark durchgefroren. Sie wurden von den Rettern mit warmen Kleidern und Getränken versorgt. Der Abstieg auf die Voralpsee-Seite war wegen starker Überwächtung nicht einfach. Die Patienten mussten gesichert in Gehgelände gebracht werden. Nachher konnten sie selbständig bis zum Geländewagen der Retter beim Wetterbrunnen hinunterlaufen.

Anschliessend wurden sie mit dem Geländewagen der Retter ins Tal gebracht, von wo sie sich selbständig auf den Heimweg machten.

27. April 2024 – Laubegg, Quinten

Zwei Personen waren durch einen Lawinenabgang blockiert und konnten nicht mehr weiter. RSH (Rettungsspezialist Helikopter) auf Standby.

11. Mai 2024 – Valsloch, Walenstadtberg

Zwei Wanderer waren auf dem Wanderweg durchs Valsloch Richtung Chäserugg unterwegs. Aufgrund von zu viel Schnee waren sie im steilen Gelände blockiert und haben selbständig die REGA alarmiert. Der RSH wurde zu den Wanderern geflogen und hat diese gesichert. Anschliessend wurden alle mit einer Windenaktion ausgeflogen.

12. Mai 2024 – Schröterhütten, Vättis

Ein Hund entfernte sich von der Hütte in den Wald und kam nicht mehr zurück. Nach mehrfachem Rufen und ausgiebiger Suche durch den Besitzer konnte der Hund unter einer Felsstufe gesichtet werden; er bewegte sich nicht von der Stelle und winselte laut. Dem Besitzer war ein Zustieg zum Tier nicht möglich, worauf er die REGA alarmierte. Zwei Retter machten sich zu Fuss auf zur Unfallstelle. Die Retter seilten sich zum blockierten Hund ab und konnten diesen unverletzt bergen und dem glücklichen Besitzer übergeben.

12. Mai 2024 – Valsloch, Walenstadtberg

Vier Wanderer waren auf dem Weg in Richtung Chäserugg. Aufgrund der Schneemassen im Valsloch waren zwei Gruppenmitglieder blockiert. Sie haben selbständig die REGA alarmiert. Die zwei weiteren Wanderer haben sich selbständig zu Fuss ins Tal begeben. Die beiden Blockierten wurde durch einen RSH mit einer Windenaktion unverletzt geborgen.

12. Mai 2024 – Paliis, Walenstadtberg

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Hund war auf dem Wanderweg von Hochrugg nach Paliis. Aufgrund der Länge und der Schwierigkeit der Wanderung waren sie erschöpft und konnten nicht mehr weiter gehen. Die Familie hat selbständig die Rega alarmiert. Ein RSH wurde zu ihnen geflogen. Dieser betreute die Familie und machte sie bereit für den Evakuationsflug ins Tal.

29. Mai 2024 – Fören, Heiligkreuz

Der Patient hat sein Auto bei der Hauptstrasse zwischen Flums und Heiligkreuz parkiert. Er stieg den Wanderweg auf ca. 1000 m ü. M.; mit dem Handy konnte er sich orientieren. Als der Handyakku leer war und das Gerät sich ausschaltete, drehte er um und machte sich auf den Abstieg. Er kam irgendwann vom Weg ab bis er in steilem, felsdurchsetztem Gelände blockiert war. Er konnte das Handy noch einmal einschalten und einen Alarm absetzen. Der Einsatzleiter konnte im Telefongespräch seinen Standort ungefähr ausmachen und das Wetter liess einen Heliflug zu. Parallel wurden vier Retter ins Depot aufgeboten, für den Fall, dass die Rettung mit dem Heli nicht funktioniert und terrestrisch weiter gemacht werden musste. Glücklicherweise konnte der Patient aus dem Heli sofort lokalisiert und mit einer Windenaktion aus seiner misslichen Lage befreit werden.

26. Juni 2024 – Vorder Jose, Walenstadt

Eine Gruppe von Wanderern war auf dem Wanderweg von Walenstadtberg in Richtung Quinten unterwegs. Aufgrund eines Gewitters führte der Bach, welcher den Wanderweg quert, viel Wasser. Die Gruppe konnte den Bach nicht passieren und die Wanderung deshalb nicht fortführen. Sie alarmierten daraufhin die REGA. Mit Hilfe eines RSH wurde die blockierten Personen ausgeflogen.

9. Juli 2024 – Gigerwaldspitz, Vättis

Zwei Bergsteiger versuchten den Abstieg vom Gigerwaldspitz über den Steinigplanggen-Weg. Unterhalb vom First kamen sie vom Weg ab und trauten sich den weiteren Abstieg nicht mehr zu. Daraufhin alarmierten die REGA. Die herbeigerufene REGA 5 mit RSH an Bord retten die zwei Alpinisten und transportierten sie sicher nach Vättis.

14. Juli 2024 – Taminaschlucht, Pfäfers

Eine suizidale Person war bei der Polizei als vermisst gemeldet. Die Polizei suchte mit ihren Mitteln das Gebiet ab und fand mit einem Suchhund an einer Felskante den Rucksack sowie das Smartphone der vermissten Person. An dieser Stelle seilten sich ein Retter sowie ein Polizist ca. 150 m ab. Unterhalb des Wandfusses in einer steilen Runse wurde die leblose Person gefunden. Der Fundort lag inmitten von hohen Laubbäumen, die Distanz zur Strasse war nicht weit. Aufgrund des hohen Wasserstandes wurde über die Tamina eine kleine Seilbahn gebaut, um den Leichnam sicher zu bergen.

8. August 2024 – Patina, Vättis

Eine geübte Wanderin begab sich mit drei Hunden von Vättis in Richtung Drachenloch. Beim Abstieg vom Drachenloch wies ein Hund bereits Erschöpfungsprobleme auf. Im Bereich der Gelbberghütte, riss sich dann unglücklicherweise ein weiterer Hund samt Leine los und rannte in nordöstliche Richtung davon. Die Wanderin blieb im Bereich der Gelbberghütte und versuchte mit Rufen und Pfeifen den abgängigen Hund zur Rückkehr zu animieren. Dieser tauchte nicht auf. Da es bereits spät war, alarmierte sie die Rettung. Die aufgebotenen Retter konnten den vermissten Hund rasch lokalisieren. Seine Leine verhedderte sich um einen Stein. Die Wanderin und ihre Hunde wurden mit dem Heli ins Tal geflogen.

2. September 2024 – Weidtal, Oberterzen

Eine männliche Person wollte ein Waldstück hochgehen, wohl ohne Ortskenntnisse. Als er im sehr steilen, unwegsamen Gelände nicht mehr weiterkam, alarmierte er die REGA. Mittels RSH konnte die Person lokalisiert und gesichert zu einer Lichtung geführt werden. Anschliessend wurde er mit einer Windenaktion ausgeflogen.

21. September 2024 – Lavtinasattel, Mels

Eine Gruppe von Zeltcampnern hat auf dem Lavtinasattel auf ca. 2600 m ü. M. übernachtet. Durch den frühen Wintereinbruch eine Woche zuvor lag noch eine geschlossene Schneedecke auf dieser Höhe. Als die vier Personen am nächsten Morgen ins Tal absteigen wollten, war die Schneedecke hart gefroren. Da die Gruppe keine Steigeisen/Pickel dabei hatte, wagten sie sich nicht auf den sehr steilen Abstieg zum Wildsee. Sie alarmierten präventiv die REGA. Rega 5 holte den RSH im Calfeisental und flog weiter zum Lavtinasattel. Der Heli konnte direkt bei den Blockierten auf dem Sattel landen. Diese wurde anschliessend nach Mels geflogen. Alle Personen waren unverletzt und wohlauf.

22. September 2024 – Taminabrücke, Pfäfers

Auf der Taminabrücke wurde ein verlassenes Auto der Polizei gemeldet, der Motor lief noch, jedoch war keine Person vor Ort. Das Kennzeichen passte zu einer Vermisstensuche der Kapo ZH. Die Kapo SG bot in der Nacht die ARS zur Unterstützung bei der Suche auf, das Gelände ist extrem schwierig. Drei Retter und zwei Hundeführer GS suchten den Sturzraum auf der nordwestlichen Seite sowie auch das Bachufer bis zur Einmündung in den Rhein ab. Die Suche blieb erfolglos. Für den Folgetag werden Retter, Hundeführer und Canyonisten aufgeboden um die gegenüberliegende Seite und den Wasserlauf erneut abzusuchen. Nach Rücksprache mit der AXPO, reduzierte diese die abgelassene Wassermenge auf ein Minimum. Durch diese Massnahme wurde die leblose Person bei der ersten Schwelle unter der Taminabrücke in der Wasserwalze rasch gefunden. Anschliessend wurde die Person geborgen und auf die nahe Strasse gebracht, wo der Bestatter sie abholte.

5. Oktober 2024 – Gändli, Quinten

Ein Mann ist über den Wasserfall gestürzt und blieb verletzt auf einem Podest liegen. Er konnte durch den Notarzt mit einer Windenaktion gerettet werden. Der RSH war in Walenstadt auf Standby.

27. Oktober 2024 – Gandwald, Bad Ragaz

Bergung einer blockierten Person auf steilem Wanderweg im Gandwald. Die Bergung erfolgte nach oben Richtung Langtola am kurzen Seil. Die Person war unverletzt, und konnte selbstständig zum nächsten Bahnhof laufen.

29. Oktober 2024 – Dorf, Pfäfers

Eine Patientin der Klinik Pfäfers ist mit suizidalen Absichten über eine ca. 15 m hohe Felswand oberhalb des Dorfes Pfäfers gestürzt. Ein RSH wurde für die Mithilfe zur Bergung aufgeboten. Rega 5 holte ihn in Bad Ragaz ab und brachte ihn zum Unfallplatz. Gemeinsam mit der Rettung wurde die schwer verletzte Patientin terrestrisch geborgen und mit dem Krankenwagen ins Spital gebracht.

3. November 2024 – Drachenloch, Vättis

2 bis 3 Personen sind beim Drachenloch oberhalb Vättis blockiert. RSH auf Standby. Dieser wird aber nicht benötigt und kann den Einsatz beenden.

11. November 2024 – Gauschla, Wartau

Eine Berggängerin hat sich im Aufstieg über das Chammeck zur Gauschla verstiegen. Sie geriet ca. 50 m zu weit nach links und kletterte ungesichert in schwierigem und sehr steilem Schrofengelände bis sie nicht mehr weiter kam. Da sie Angst vor einem Absturz hatte, alarmierte sie die REGA. Auf dem Rekoflug wurde entschieden, dass der RSH zuerst zur blockierten Berggängerin abseilt und sie sichert. Der RSH wurde auf dem Gipfelgrat abgesetzt. Er baute einen provisorischen Stand, seilte sich zur Patientin ab und sicherte diese. Danach wurden beide ausgeflogen und beim nahen Parkplatz Vorderpalfries abgesetzt. Die Berggängerin war unverletzt und konnte sich selbständig auf den Nachhauseweg machen.

16. November 2024 – Vorderpalfries, Wartau

Ein Gleitschirm hängt in einem Kabel, keine weiteren Infos. RSH ist auf Standby. Der Gleitschirmpilot konnte sich selbständig befreien. Der RSH wurde nicht benötigt.

17. November 2024 – Vorderpalfries, Wartau

Gleitschirmbergung ohne Pilot aus Telefonfreileitung (Gleitschirmunfall vom Vortag)

7. Dezember 2024 – Tamina, Bad Ragaz

Alarmierung der Rettung durch die Kantonale Notrufzentrale KNZ. Eine Person befindet sich in der Tamina. Es besteht die Gefahr, dass diese Person vom Wasser mitgerissen und in den Rhein gespült wird. Ausrücken von zwei Fließwasser-Retter. In der Zwischenzeit konnte die Person durch die Feuerwehr gesichert werden. Abbruch des Einsatzes.

Thomas Kessler, Rettungschef



Foto: Thomas Kessler

Während einer Übung am Flumserberg

Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

Es gibt immer was zu tun, dabei wird's einem nicht langweilig.

Wir hatten im Winterraum mit Nässe zu kämpfen – Kondenswasser, auch witterungsbedingt. Die Matratzen wurden feucht, der Boden nass und es bildete sich Schimmel an den Wänden. Das war kein Zustand. So entschlossen wir das ganze zu sanieren: neuer Boden, die Wände mit Holz (mit Hinterlüftung) verkleiden, so dass die Matratzen die Wand nicht mehr berühren. Der WC-Bereich wurde teils mit Fliesen eingekleidet, so kann man das Kondenswasser problemlos abwaschen und es bildet sich kein Schimmel. Zudem wurde ein Entlüftungsgerät eingebaut, das die Luft konstant mittels eines Wärmetauschers austauscht. So haben wir jetzt keinen Gestank mehr im Winterraum und die Feuchtigkeit wird absorbiert.

Leider ergaben sich da noch mehr Kosten als geplant. Der Unterbodenaufbau war feucht, so dass man den ganzen Bodenunterbau ersetzen musste. Das gab ca. 3,5 Tonnen Material. Es wurde noch ein Wind-, Regen- und Schneeschutz montiert, so dass die Eingangstür zum Winterraum trocken bleibt. Dass hier Wasser eingedrungen war, wurde festgestellt, als der Boden ausgebaut war und es regnete. Das Kaminrohr des Kochherds im Winterraum wurde auch noch ersetzt, da es defekt war. Dies wurde bei einer Reparatur des Kamins festgestellt, als die Isolation weg war. Es wurde im Weiteren auch noch der Eingangsbereich neu gestrichen, auch hier hatte sich Schimmel gebildet.

Im WC-/Duschbereich im Obergeschoss wurde der Boden erneuert, da sich der alte ablöste und wir schon den Bodenleger auf der Hütte hatten. Wir beantragten einen Beitrag aus dem Hüttenfonds des SAC, welcher mit CHF 16'000.– gutgeheissen wurde. Ich danke allen Beteiligten für die prompten Ausführungen, vor allem dem Hüttenwart mit seinem Team. Er hat die Hauptaufgaben übernommen, wie zum Beispiel den ganzen Winterraum mit den Betten ausbauen, WC-Anlage ausbauen, Wände mit Fliesen verkleiden und malen sowie Errichten des Wetterschutzes.

Der Firma Bärtsch & Söhne (Mels) danke ich für die prompte Ausführung der verschiedenen Bodenlegearbeiten, Heli Tamina für die Transportflüge. Weiter waren Hf Freitag AG Ofenbau Tschlerlach und Rio Hermann Bauunternehmen Flums (Kernlochbohrung) für die Spitzmeilenhütte im Einsatz.

Jetzt erstrahlt die Hütte innen in einem neuen Glanz und es sind schon positive Rückmeldungen betreffend Winterraum eingegangen.

Wetterfrosch Jörg Kachelmann hat uns eine Wetterstation gespendet. Besten Dank. Jetzt können wir das aktuelle Wetter, wie Windrichtung, Temperatur, Luftdruck oder Luftfeuchtigkeit abrufen. Auf kachelmannwetter.ch können die Daten abgerufen werden.

Leider musste ich den Helfertag absagen; es hatte wieder einmal Schnee.

Trotz des nassen Sommers hatte es erstaunlich viele Übernachtungen: 4300.

Ich danke dem Hüttenwartteam für seinen motivierten freundlichen Einsatz auf der Hütte. So ist es immer wieder ein Ausflug wert auf die Hütte zu gehen.

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

Dank des milden Winters und für die untypischen warmen Temperaturen im Februar/März konnten wir zeitig mit den Bauarbeiten beginnen. Vom November 2023 bis Mai 2024, genau richtig für den Saisonbeginn an Pfingsten, wurden folgende Arbeiten erledigt:

- Lawinensicherung mit Gewindestange am Küchen und WC Dach durch Höhenarbeiter.
- Vorplatzerneuerung durch den Pflasterer.
- Abschlussarbeiten Zimmermann.
- Fliesen gelegt durch Plättlileger, Plättli ausgefugt und Kamintür einbetoniert in Eigenleistung.
- Fertigmontage der Gestelle und Kästen in der Küche in Eigenleistung.
- Montage Gestelle im Lager und stellen eines Gefrierschranks in Eigenleistung.
- Montage Türrollladen zur neuen Küche durch den Monteur.
- Plättli und Schreinerarbeiten neues WC in Eigenleistung.
- Elektroarbeiten in Eigenleistung

Fertiggestellt werden muss noch die Stromverkabelung und neue Brandschutzplatten an der Decke der alten Küche. Natürlich wurde während des Sommers noch an verschiedenen Objekten gewerkelt und an der Elektroinstallation weiter gearbeitet. Der Brandschutz, die Lebensmittelkontrolle sowie das Amt für Umwelt für die Kläranlage, haben die Um- und Neubauten abgenommen und für gut befunden. Trotz Widrigkeiten bei der Baueingabe mit den Behörden ist es ein gelungener Bau geworden, der mir viel Freude und Genugtuung bereitet. Allen Handwerkern und Helfern möchte für das gute Gelingen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Leider war die Sommersaison 2024 nur zum Vergessen. Ein Rüfenniedergang Ende Juni im Gleggtobel hatte zur Folge, dass die Gemeinde Maienfeld für eine Woche aus Sicherheitsgründen alle Wege zum Enderlinstein resp. Hütte gesperrt haben. Die lokale Presse hat mit ihrem Bericht, dass die Enderlinhütte bis auf weiteres geschlossen bleibe nicht gerade für eine Frequenzsteigerung gesorgt. Dazu kamen über den Sommer zum Teil regnerische Wochenenden. Im September kam der grosse Schnee. Am 14. September habe ich auf dem Hüttenvorplatz 60 cm Neuschnee gemessen. Für 1½ Wochen war wieder kein Hüttenbetrieb möglich. Einerseits musste der Weg instand gestellt sowie von Ästen und Stauden geräumt werden, andererseits war wegen den Schneemassen die Begehung des Falknis nicht möglich. Im nahen Tobel riss ein riesiger Schneerutsch die Wasserleitung auf knapp 100 m weg. Unter fachlicher Leitung von Roland Düsel (Höhenarbeit, Grabs) und mit unserer Eigenleistung wurde 100 m Drahtseil gespannt und die Wasserleitung angehängt. Die Reparaturkosten konnten durch die Basler Versicherung (Elementarversicherung) und mit einer Kostenbeteiligung der Stadt Maienfeld abgedeckt werden.

Trotz Wetterkapriolen und Unwetter konnte unser Kassier einen kleinen Gewinn verbuchen. Herzlichen Dank an alle Gönnerinnen und Gönner, insbesondere an unseren Kassier Heinz Müller, der unseren Bau mit CHF 5'000.– unterstützt hat. Gerne nehmen wir weitere Gönnerbeiträge entgegen, denn bereits jetzt planen wir eine Hängebrücke beim Enderlinstein, so dass man bei Hochwasser, Schmelzwasser oder einem Rüfenniedergang sicher über den Bach kommt.

Grosser Dank gebührt allen Gästen, Sponsoren, Helferinnen und Helfern, dazu gehören speziell auch die Hüttenwartteams, welche helfen den Hüttenbetrieb finanziell mitzutragen.

Hüttenchef Chläus Saxer

Schräawisli

Nach einer Hüftoperation am 3. Juni 2024 war es mir nicht vergönnt, nur einmal zur Schräawislihütte zu gehen.

Maria meisterte es wie immer bravourös das Schräawisli in Gang zu halten. Gegen Ende Mai machte sie die Hütte mit familiärer Unterstützung bezugsbereit. Auch konnte sie immer wieder auf die kollegiale Unterstützung von Paul und Ruth Graf zählen und natürlich wie jedes Jahr liess sich das Seniorenteam nicht lumpen und stellten seine Kräfte und sein praktisches Können am 7. Juni, anlässlich des Holz- und Putztages unter Beweis. So prä-sentierte sich die Hütte in bester Ordnung und bereit für den Alpen- und Bergtourismus.

Dies wurde uns auch immer wieder von Hüttenbenützern mit einem erfreulichen Feed-back bestätigt. Für all dies gebührt allen Helfenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott.

Im Milleniums-jahr 2000 wurde ich zum Hüttenchef gewählt. Was mir schnell auffiel war die Überquerung des Schräabachs, der vor allem bei Hochwasser kaum passierbar war und angeblich schon einige Touristen deswegen wieder den Rückweg unter die Füsse nah-men. Diesbezüglich wollte ich etwas unternehmen und mit der Einwilligung des Vorstan-des erwarb ich einen 8 m langen Alu-Gerüstlauf, konstruierte zwei Geländer und fertigte ihn zu einem tauglichen Brückensteg, der seither alle Jahre ein- und rückgebaut wurde. Letztes Jahr war leider das Widerlager eingebrochen und der Brückensteg konnte am ur-sprünglichen Ort nicht mehr eingebaut werden. Der Alphirt und der Ressortverantwortliche für Wanderwege der politischen Gemeinde bauten den Brückensteg etwas versetzt zum alten Einbauort und etwas später als gewohnt wieder ein. Besten Dank den beiden Brückenbauern Mario Kohler und Beat Jäger. Mitte Oktober wurde der Steg wie alle Jahre wieder zurückgebaut von Fredi Kohler und Roland Karrer. Auch ihnen sei dies verdankt. Ich hoffe, dass der Unmut wegen des Brückenstegs in diesem Jahr sich gelegt hat und die Zukunft in Frohmut wiederkehrt.

Nun, alles in allem verlief das Jahr einmal mehr zufriedenstellend und dafür gebührt allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, auch der Ortsgemeinde Pfäfers für die Hüttenbenützung, wie auch allen Gästen für das saubere Zurücklassen des SAC Raumes.

D Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen

Das Tourenjahr 2024 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Einige mussten wegen des Wetters, viel und wenig Schnee, starker Wind, Hitze und Regen, Überschwemmungen etc. abgesagt oder verschoben werden. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine Unfälle zu verzeichnen. Dies dank den hervorragend ausgebildeten und kompetenten Tourenleitern und Bergführern. Ihnen ein herzliches Dankeschön für ihre freiwillige und unentgeltliche Tätigkeit für die Sektion. Dank ihnen können wir wieder auf ein erlebnisreiches Tourenjahr zurückblicken.

In mehreren Ausbildungskursen während des Jahres konnten sich die Vereinsmitglieder und die Tourenleiter weiterbilden. Die Kurse wurden rege besucht. Einige Tourenleiter besuchten die Leiter- und Fortbildungskurse beim SAC.

Das Tourenwesen ist sehr von der Freiwilligenarbeit der Tourenleiter:innen abhängig. Nur durch sie können wir ein abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammenstellen. Ich würde es begrüßen, wenn sich weitere Sektionsmitglieder zur Verfügung stellen, einen Leiterkurs zu besuchen, um die interessante Tätigkeit des Tourenleiters auszuüben. Gerne bin ich bereit, Personen, die an der Leitertätigkeit interessiert sind zu unterstützen, damit sie einen Leiterkurs absolvieren können.

Mit dem Bergführer Julian Good haben wir eine kompetente Persönlichkeit in der Leitung der JO. Er hat mit seinem Leiterteam ein interessantes Programm zusammengestellt, das von den JO-Teilnehmenden geschätzt und rege besucht wurde. Ich habe sehr positive Rückmeldungen von den durchgeführten Touren erhalten. Es freut mich, dass die JO wieder ein grosser Bestandteil des Tourenwesens ist. Was mir in meiner Anfangszeit als Tourenchef ziemlich Bauchweh machte, ist heute wieder ein Aushängeschild in unserer Sektion. Ich danke Julian mit seinem Leiterteam für die sehr gute Arbeit.

Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitenden und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

Der Tourenchef Reto Hobi

Jugend

Das gemeinsame Klettern und Üben am Dienstagabend hat sich mit jeweils ca. 20 Jugendlichen und ca. 5 Leitenden bewährt und macht Spass. Im Sommer sind wir mehrheitlich am Scholl und im Winter abwechslungsweise in der Boulderei, respektive im Ap'n Daun in Chur. Die bewährten Events wie das Pfila im Glarnerland und das Hochtourenlager in der Baltschiederklause wurden wiederum mit einer grossen und motivierten Gruppe durchgeführt. Zusätzlich gab es im Winter einen Lawinenkurs von Livio und Andrin, sowie eine Einsteigerskitour von Livia und Moni.

Das Sommerlager der JO Weissenstein von Julian wurde von 2 Piz Solern und 3 Piz Solerinnen ergänzt, was sehr cool war. Annia machte insgesamt drei Bestellungen für die JO-Jäggli mit relativ grossem Aufwand, welcher sich absolut auszahlte. Alle, die ein Jäggli wollten, konnten die eigene Farbe wählen und haben nun ihr einzigartiges Lieblingsjäggli zu Hause. Vielen Dank für die Unterstützung der JO-Kasse und somit schlussendlich an alle. Dank dem engagierten JO-Leiterteam und dem ziemlich guten Umgang mit dem Risiko der Jugendlichen, konnten wir auch dieses Jahr ohne Unfall verbuchen. Auf viele weitere schöne, anstrengende, lustige und unvergessliche Momente im neuen Jahr. Danke 1000!

JO Chef Julian Good

Senioren

Für das Jahr 2024 haben 11 Tourenleiterinnen und Tourenleiter, ein Bergführer und ein Hüttenchef Vorschläge für 2 Tourenwochen und für 50 Ein- und Mehrtagestouren eingebracht.

Beide Tourenwochen, sowie 37 (74%) der Ein- und Mehrtagestouren konnten durchgeführt werden – alle unfallfrei. Leider mussten zwei Tourenleiter während des Jahres aus gesundheitlichen Gründen eine Pause einlegen; sie alle haben sich noch vor dem Jahresende wieder gut erholt und freuen sich nun auf das Tourenjahr 2025.

Für den Arbeitstag im Schräawisli liessen sich 11 Seniorinnen und Senioren finden – und wieder freuten sich alle über die fürstliche Bewirtung durch Maria Kohler und über die Wanderung in einem der schönsten Täler des Kantons St.Gallen.

Wir danken allen Tourenleitenden und Teilnehmenden für das gute Gelingen der durchgeführten Touren und Anlässe.

Das Seniorenteam

Piz Sol-Nachrichten

Auch im 2024 konnten im gewohnten Rahmen vier Ausgaben der Piz Sol-Nachrichten herausgegeben werden. Herzlichen Dank all den Autorinnen und Autoren sowie den Fotografinnen und Fotografen – ohne euch gäbe es kaum Berichte für unser «Blättli».

Erfreulicherweise hielten uns einige Inserenten auch im Nachjubiläumsjahr die Treue und haben auch fürs 2025 bereits wieder für eines oder mehrere Inserate zugesagt. Auch ihnen gebührt mein herzlicher Dank, denn sie helfen mit, die Produktionskosten im Rahmen zu halten.

Fürs 2025 sind die Piz Sol-Nachrichten im ähnlichen Umfang wie im 2024 geplant. Mit bestem Gruss aus der Redaktionsstube

Corina Rupp

Kultur

Nun, nach dem kulturell gesehen, sehr regen Jubiläumsjahr 2023 war bei der Schreibenden im 2024 aus verschiedenen persönlichen Gründen Ruhe angesagt. Es gab aber noch einen wichtigen Anlass im April zu organisieren, nämlich den Bildervortrag von, mit und über Peter Diener, resp. über die Erstbesteigung des Dhaulagiri. Diejenigen, welche anwesend waren wissen, dass sich der Besuch dieses Abends in jeder Hinsicht gelohnt hat, auch wenn es für viele nur noch Stehplätze gab. Dank dem Mittelsmann This Isler klappte der Abend bestens. Herzlichen Dank noch einmal beiden Männern!

Bei den Senioren der Pizöler:innen konnten immer wieder Touren mit kulturellem Wert genossen werden. Dank Margrit und Ernst Dornbierer lernten die Teilnehmer:innen der Seniorentourenwoche die Münstertaler Suonen kennen, erfuhren etwas über Geschichte und Kultur von Fuldera mit Severin Hohenegger, Stewart ermöglichte den Besuch des SegantiniMuseums in St.Moritz und Susi Benz brachte mit einem Abstecher zum Paxmal

die Kultur im Sarganserland näher. Herzlichen Dank an die Senioren-Tourenleiterinnen und -Tourenleiter.

Die Schreibende nahm während zwei Tage am Bergfahrtfestival in Bergün teil; eine kulturelle Veranstaltung, welche ursprünglich aus dem von Emil Zopfi organisierten SAC-Literaturtag in Amden gewachsen ist und mittlerweile drei Tage dauert. Dabei können gestalterische, musikalische, filmische und theatralische sowie gesellschaftliche Begegnungen von höchster Qualität erlebt werden. Den alle zwei Jahre durchgeführten Anlass kann ich wärmstens empfehlen.

Im November 2024 fand das Kulturforum in Bern statt, wo es hauptsächlich um den Umgang und das Bewahren von Kulturgütern ging.

Mit diesem letzten Kulturbericht verabschiede ich mich von meiner Aufgabe als Kulturvermittlerin der Sektion Piz Sol und bedanke mich für alle Wertschätzungen.

Anna-Maria Jarc, Kulturverantwortliche

Umwelt

Dieses Jahr hat sich der SAC Piz Sol an einer Studie der Universität Bern beteiligt. In der vorliegenden Studie wurde untersucht, inwiefern die Mitglieder der SAC-Sektionen dazu bereit sind, für das ökologische Engagement ihrer Sektion einen erhöhten Mitgliederbeitrag zu bezahlen, ehrenamtliche Arbeit zu leisten oder sich entsprechend zu verhalten.

Aus der Befragung der Sektion resultiert, dass die Mitglieder wünschen, dass Empfehlungen zu ökologischem Verhalten durch die Sektion abgegeben werden sollen. $\frac{3}{4}$ der Befragten sind bereit, einen erhöhten Mitgliederbeitrag zu bezahlen, um ökologisches Engagement der Sektion zu finanzieren. Zudem ist eine hohe Bereitschaft zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erkennbar. Diese und weitere Ergebnisse werden nun im 2025 durch die Umweltverantwortliche genauer untersucht und mögliche Massnahmen erarbeitet.

Lea Schneider, Umweltverantwortliche



TRAKDANDEN 6+8: RECHNUNG/BUDGET

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung Verein 01.01.24 - 31.12.24	Rechnung 2024			Rechnung 2023	
	Budget 2025	Vorkolonne	Betrag CHF	Budget 2024	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	66'000		66'565.00	33'000	65'480.00
Jubiläum 2023			6'458.80		37'581.55
Zinsertrag	0		39.17	0	72.69
Ausserordentlicher Ertrag			898.00		1'150.00
Summe Ertrag	66'000		73'960.97	33'000	104'284.24
Spesen, diverser Aufwand	-8'000		-8'161.10	-7'000	-6'083.76
Aufwand Clubnachrichten	-14'000	-12'148.30		-14'000	-12'003.15
abzgl. Ertrag Inserate	1'500	1'900.00	-10'248.30	1'500	2'660.00
Aufwand Touren und Kurse	-7'000		-5'209.40	-7'000	-4'254.16
GV, Veranstaltungen	-1'000		-834.00	-1'000	-764.00
Aufwand JO / Kibe	-4'000		-1'127.76	-4'000	-2'583.18
Aufwand Jubiläum 2023			-1'097.30		-40'334.42
Mitgliederbeiträge für Hütten	-31'000		-41'700.00		-38'800.00
Spesen Geldverkehr	-300		-174.68	-300	-258.89
Summe Aufwand	-63'800		-68'552.54	-31'800	-102'421.56
Gewinn Vereinsrechnung	2'200		5'408.43	1'200	1'862.68

Bilanz Verein per 31.12.2024	Stichtag 31.12.2024			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	3'581.51			10'147.45	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	3'781.51		200.00	
Debitoren / Transitorische Aktiven				6'830.00	
Verbindungskonto Hüttenrechnung		105'310.81		88'381.49	
Summe Aktiven		109'092.32		105'558.94	
Verbindlichkeiten / Trans .Passiven			3'262.33		13'137.38
Fond JO/KIBE	22'000.00				14'000.00
Fond Touren	12'022.20				12'022.20
Fond Kultur	1'321.55				1'321.55
			35'343.75		
Summe Fremdkapital			38'606.08		40'481.13
Eigenkapital zu Beginn	65'077.81				63'215.13
Gewinn Vereinsrechnung	5'408.43				1'862.68
Summe Eigenkapital			70'486.24		65'077.81
Summe Aktiven/Passiven		109'092.32	109'092.32	105'558.94	105'558.94

Kassier SAC Piz Sol, Heinz Müller

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.24	65'077.81	64'855.98	129'933.79
Vermögensveränderung 2024	5'408.43	-310.12	5'098.31
Eigenkapital per 31.12.24	70'486.24	64'545.86	135'032.10

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2025	Rechnung 2024		Budget 2024	Rechnung 2023
END Hüttentaxen		6'709.00			7'447.00
END Restaurationsumsatz		28'438.87	35'147.87		30'026.94
END Versicherungsleistungen, Beiträge			4'040.00		
END Ablieferung an CC		-1'717.30			-1'867.70
END Restaurationsaufwand		-17'308.25			-17'952.89
END Reparatur Wasserleitung		-3'533.60			
END Reparatur Dachkännel, Dach		-5'059.10			
END Übriger Aufwand		-8'013.65			-7'747.20
END Abschreibung, Rückstellung		-1'501.00	-37'132.90		-8'900.00
END Subvention Zentralverband		156'157.20			
END Abschreibung Abwasser, Umbau		-156'157.20	0.00		
END Auflösung Fond		83'000.00			
END Abschreibung Abwasser, Umbau		-83'000.00	0.00		
Gewinn Enderlinhütte	2'000		2'054.97	2'000	1'006.15
SPM Ablieferung Pächter Neubau		81'384.00			82'381.01
SPM Zinsendienst		258.75	81'642.75		2'570.48
SPM Betriebsaufwand			-5'587.47		-12'465.55
SPM Sanierung Winterraum		-48'986.80			-24'242.48
SPM Subvention und Versicherung		21'000.00	-27'986.80		
SPM Ablieferung an CC			-28'138.00		-27'776.60
SPM Fondzuweisung					
SPM Abschreibungen			-18'501.00		-18'500.00
Gewinn Spitzmeilenhütte	3'000		1'429.48	3'000	1'966.86
SW Hüttentaxen			1'427.83		1'979.49
SW Unterhalt, Vers., etc.			-722.40		-744.55
SW Abschreibungen/Fondzuweisung			-500.00		-1'110.05
Gewinn Schräawisli	100		205.43	100	124.89
Auslagen Rettungswesen	-4'000		-4'000.00	-4'000	-4'000.00
Erfolg Hüttenrechnung	1'100		-310.12	1'100	-902.10

Bilanz Hütten per 31.12.2024	Stichtag 31.12.2024		Vorjahr	
	Vorkolonnen	Aktiven	Passiven	
SPM / END Kassabestand	251.50			251.50
Hüttenkonti	31'495.16	31'746.66		21'032.03
END Warenvorräte / Mobiliar	4'558.00			3'558.00
Debitoren / Trans. Aktiven	21'229.45	25'787.45		153.80
END Buchwert		0.00		1'000.00
END Kanalisation & Umbau Investition	440'444.62			413'793.00
END Abschreibungen	-24'284.80			-23'784.80
END Spenden Umbau	-10'178.25			-4'310.00
END Subvention Zentralverband	-156'157.20			
END Vorfinanzierung Fond	-83'000.00			
END Mitgliederbeiträge Umbau	-20'000.00			-12'000.00
END Buchwert Kanalisation & Umbau		146'824.37		373'698.20
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1'952'090.75			1'952'090.75
Subvention SAC + Rätia Plus	-530'400.00			-530'400.00
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-242'335.80			-242'335.80
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-593'200.00			-559'500.00
Vorfinanzierung Fond	-30'240.00			-30'240.00
SPM Wertberichtigung	-369'814.95			-351'314.95
Spitzmeilenhütte Buchwert		186'100.00		238'300.00
SPM Mobiliar		0.00		1.00
Mobiliar Schräawisli Buchwert		0.00		1.00
Buchwert Sanierung Herd und Kamin				0.00
Summe Aktiven		390'458.48		637'995.53
Kreditoren / Trans. Passiven			29'891.81	32'828.06
Verbindungskonto Vereinsrechnung			105'310.81	88'381.49
SPM Mitglieder-Darlehen			30'000.00	30'000.00
SPM Investitionshilfe-Darlehen			76'500.00	102'000.00
END Baukredit			25'000.00	178'000.00
END Spenden			1'210.00	1'430.00
Hüttenfonds			58'000.00	140'500.00
Summe Fremdkapital			325'912.62	573'139.55
Eigenkapital zu Beginn	64'855.98			65'758.08
Erfolg Hüttenrechnung	-310.12			-902.10
Summe Eigenkapital			64'545.86	64'855.98
Summe Aktiven/Passiven		390'458.48	390'458.48	637'995.53



Was **uns** ausmacht:
Expertise.

Mit langjähriger Erfahrung und den passenden Lösungen begleiten wir Sie persönlich in jeder Lebensphase.

Jubilare 2025

73 Jahre

Hans Lüchinger	Celerina
----------------	----------

71 Jahre

Peter Bernhardsgrütter	Wald ZH
------------------------	---------

69 Jahre

Felix Egert-Knecht	Mels	Ernst Forrer	Bonstetten
--------------------	------	--------------	------------

68 Jahre

Ernst Senti	Bad Ragaz	Robert Sturzenegger	Buchs SG
-------------	-----------	---------------------	----------

67 Jahre

Hans Rohrer	Chur
-------------	------

66 Jahre

Hans Auer	Heiden	Christian Beusch	Horgen
Erwin Bieri	FL-Mauren		

65 Jahre

Fritz Kupferschmid	Buchs SG	Ernst Link	Zürich
Giacumin Saluz	Buchs SG		

64 Jahre

Hans Gantenbein-Vetsch	Buchs SG	Heinz Maurer	Ettenhausen TG
Werner Schlegel	Rorschacherberg		

62 Jahre

Jakob Gabathuler	Azmoos
------------------	--------

60 Jahre

Jakob Ackermann	Mels	Hans Eggenberger	Maienfeld
Ulrich Eggenberger	Grabs	Gerhard Gall	Berschis
Erwin Maurer	Kilchberg ZH		

50 Jahre

Roland Beeler	Walenstadt	Wilhelm Good	Plons
Hans Hagmann	Walenstadt	Walter Oswald	Zürich
Reto Rohrer	Sevelen	Anton Wachter	Chur
Peter Wachter	Walenstadt	Johann Jakob Weber	Sevelen

40 Jahre

Roman Büsser	Murg	Xaver Frick	Vaduz
Martin Gort	Maienfeld	Dora Grünenfelder	Sargans
Werner Heeb	Nendeln	Heidi Keller-Meier	Grabs
Daniel Langenegger-Schlegel	Walenstadt	Reinhard Matt	Schellenberg
Karsten Reith	Sevelen	Jürg Rohrer	Niederurnen
Martin Rudolf	Riehen	Benjamin Wildhaber	Walenstadt

25 Jahre

Ursula Akermann	Buchs SG	Paula Eberle	Wangs
Rolf Klausner	Walenstadt	Robert Kohler	Pfäfers
Maria Kohler	Pfäfers	Bruno Konzett	Buchs SG
Reto Laeri	Landquart	Karl Lenherr	Grabs
Therese Meli-Lanfranchi	Bad Ragaz	Sandra Rupp	Malans GR
Jan von Tschärner	Hütten	Thomas Weyermann	Rottenschwil
Jürg Zwahlen	Wangs		

Mitgliederportal

Wie bereits mehrfach von der Geschäftsstelle angekündigt, gibt es keinen SAC-Ausweis in Papierform mehr. Dieser kann im SAC/CAS-Portal jedoch ausgedruckt werden. Adressänderungen können ebenfalls gleich selber in diesem Portal auf der Homepage des SAC (www.sac-cas.ch) vorgenommen werden.

Arbeitstage auf den Hütten

Auch im 2025 sind für diverse Arbeiten auf unseren Hütten wieder zahlreiche helfende Hände gefragt:

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 30./31. Mai 2025

Schräawisli: Freitag, 6. Juni 2025

Spitzmeilenhütte: Freitag, 12. September 2025

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

Neu im Tourenprogramm

Immer am ersten Donnerstag des Monats finden ab März leichte Halbtageswanderungen von 2 bis 3 Stunden Dauer statt.

Treffpunkt ist jeweils um ca. 13 Uhr bei einer ÖV-Haltestelle und die Tour findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Details zu den Touren finden sich im Tourenprogramm auf der Homepage.

Präsident:in gesucht

Bis zur Drucklegung dieser Piz Sol-Nachrichten konnte leider noch keine neue Präsidentin, bzw. kein neuer Präsident gefunden werden.

Setzt du dich gerne für unseren Verein ein und hast Lust die Zukunft des SAC Piz Sol aktiv mitzugestalten?

Für Auskünfte steht dir unser jetziger Präsident Gerry Meier (Tel. 079 236 13 12, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch) oder nach der HV jedes andere Vorstandsmitglied gerne zur Verfügung.

Bravo!

Unsere Mitglieder Sina Goetz und Jonathan Brown erkletterten an den vergangenen Eiskletter-Weltcups im kroatischen Chengsong, vor heimischem Publikum in Saas-Fee und Ende Januar im französischen Champagnie-en-Vanoise jeweils Spitzenplätze.

Sina scheint sich auf dem obersten Podestplatz in der Kategorie Lead besonders wohl zu fühlen, denn sie durfte sich an allen drei Weltcupveranstaltungen als Siegerin feiern lassen. Da der Wettkampf in Champagnie-en-Vanoise gleichzeitig auch als Europameisterschaft gewertet wurde, ist sie auch Europameisterin.

Teamkollege Jonathan Brown startete in den Disziplinen Speed und Lead, eine bemerkenswerte Leistung. Dabei erreichte er folgende Rangierungen.

Chengsong	Lead 8.	Speed 15.
Saas Fee	Lead 14.	Speed 6.
Champagnie-en-Vanoise	Lead 4.	Speed 11.
Europameisterschaft	Lead 2.	Speed 2.

Die Sektion Piz Sol gratuliert ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen!



Jonathan Brown unterwegs im Speed-Final in Saas-Fee



Sina Goetz in der Finalroute in Saas Fee

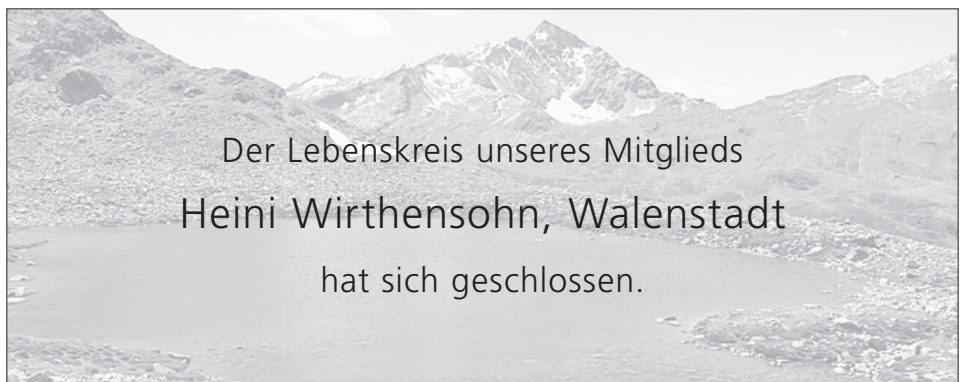
Fotos: Kaspar Kellerhals

Eintritte

Corinne Bauer-Jud	Maseltrangen	Piara Killias	Bad Ragaz
Aline Borcard	Avry-devant-Pont	Regula Morger	Jona
Giuliano Chiavaro	Bad Ragaz	Marco Rechsteiner	Sargans
Franziska Eller	FL-Schaan	Julius Schädler	St. Margrethen SG
Bruno Frick	Buchs SG	Alice Schönbächler	Flums
Julia Gall	Bad Ragaz	Monika Stolarz	Walenstadtberg
Stefan Gartner	Bad Ragaz	Alex Stolarz	Walenstadtberg
Pirmin Good	Wangs	Jan Stolarz	Walenstadtberg
Sandra Kalberer	Mels		

Austritte

Elisabeth Adank	Mels	Beatrice Mauerhofer	Maienfeld
Domo Bösch	Sargans	Laurin Müller	Gamprin-Bendern
Michael Brandenberger	Thalwil	Mirco Nüesch	Malters
Ursula Eggenberger	Ittigen	Christian Ploch	Sevelen
Stöckli		Susanne Rageth	Berschis
Florin Gantenbein	Heiligkreuz (Mels)	Stefan Schlegel	Heiligkreuz (Mels)
Josef Grünenfelder	Walenstadt	Jana Schneeberger	FL-Gamprin-Bendern
Patrick Guntli	Buchs SG		
Eliane Hanselmann	Maienfeld	Alois Schnider	FL-Schaan
Simon Hobi	Berschis	Ariane Schwyzer	Thalwil
Romeo Hug	Buchs SG	Ronja Schwyzer	Thalwil
Susanna Hug	Buchs SG	Aiko Schwyzer	Thalwil
Marion Jochims	Mels	Armin Stöckli	Ittigen
Annermarie Kluser	Lutzenberg AR	Pirmin Suter	Wangs
Maya Kohler-Farner	Fläsch	Toni-Louis Valaulta	Sargans
Rosmarie Künzli	Sargans	Christian Wehrle	Berschis
Hansjörg Künzli	Sargans	Katja Wildhaber-Rupf	Flumserberg
Monika Kuster	Bad Ragaz	Dominik Wyss	Unterengstringen
Toni Kuster	Bad Ragaz		



Der Lebenskreis unseres Mitglieds
Heini Wirthensohn, Walenstadt
hat sich geschlossen.

Skitourenkurs

Sonntag, 15. Dezember 2024

Leitung: Patrick Keller

6 Teilnehmende

Bei besten Bedingungen starteten wir um 8.30 Uhr in St. Antönien mit einer kurzen Einweisung zu Ausrüstung, Aufstiegstechnik und Lawinensicherheit im Hotel Madrisajoch. Danach ging es zum Aufstieg durch abwechslungsreiches Gelände.

Dieser bot Gelegenheit, Spitzkehren und Spuranlage zu üben. Am Höhepunkt der Tour trainierten wir die Lawinenverschütteten-Suche mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel und das Navigieren per Kompass.

Die Abfahrt im Pulverschnee war ein besonderes Highlight, begleitet von wertvollen Tipps zur Abfahrtstechnik.

Fazit:

Ein erfolgreicher Kurs mit viel Praxis und Spass in der winterlichen Bergwelt. Herzlichen Dank an Patrick Keller für die kompetente Leitung und an die Gruppe für die gute Zusammenarbeit!





Rotrüfner

Freitag, 3. Januar 2025

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Claudia, Roger, Simon, Stefan, Virginia, Vreni

Nachdem wir uns um 7.30 Uhr bei Stefan getroffen hatten, fuhren wir mit zwei Autos nach Weisstannen und parkierten dort auf ca. 1400 m unterhalb des Rotrüfners auf einem Tourenparkplatz. Im Osten blickte uns das Morgenrot entgegen, doch bei uns zeigte sich das Wetter noch einmal von seiner besten Seite und der Schnee erschien flockig weich zu sein.

Zuerst liefen wir ca. 1 km der Seez nach und bewunderten das wunderschöne Tal, bevor wir rechts abbogen und durch den Wald auf die Alp Obertüls (ca. 1800 m) liefen, wo wir eine kurze Pause einlegten. Die sportlichen Kollegen von unserem

Tourenleiter überholten uns alle, doch unser SAC-Tempo war auch nicht schlecht.

Um ca. 11.30 Uhr erreichten wir den Gipfel des Rotrüfners (2461 m) und genossen die herrliche Aussicht, bevor wir uns an die Abfahrt machten.

Die Bedingungen waren einfach genial. Besseren Schnee und Sonnenschein hätte uns das Universum kaum bescheren können. Über die Nordkante fuhren wir über Näserina über herrliche Hänge, durch Erlenwüchse und schlussendlich durch den Wald wieder zum Parkplatz. Es war eine abwechslungsreiche und superspassige Abfahrt. Um den positiven Gefühlen noch ein wenig nachzuhängen und nicht wieder sofort im Alltag einzutauchen, rundeten wir den Tag noch mit einer Runde in der Gemse in Weisstannen ab.

Danke Stefan für die wunderschöne Tour vor dem Wetterwechsel.

Claudia



Burgruinen Chur

Mittwoch, 13. November 2024

Leitung: Susi Benz

Teilnehmende: Stephan, Edith, Heidi B., Vreni v.G.

Von einer Burg zur andern, rauf und runter zum klaren, rauschenden Rhein und wieder rauf und runter...Burg «Neuburg» (zu Untervaz gehörend) war schnell erreicht.

Welch eine Überraschung! Aus dem Innern der Burg ertönten aus unerklärlichen Gründen sehnsüchtige Alphornklänge ... Herrliche Herbstfarben (viel orange) auf Bäumen und Wegen. Und die Alphornklänge ertönten weiter auf Burg «Lichtenstein» (Katzenburg) und Felsenburg «Grottenstein».

Von jeder Burg genossen wir einen prachtvollen Ausblick mal von der anderen Seite aufs Churer Rheintal. Mit der Burg «Haldenstein» (wie die vorherigen beiden zu Haldenstein/Chur gehörend) erreichten wir unser Ziel und die RhB mit «Halt auf Verlangen» – grünen Knopf drücken! – führte uns zurück in die heimischen Gefilde.

Die Gruppe

Chäschnöpfli auf Gamperfin

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Leitung: Ivo Akermann, Ernst Dornbierer

25 Teilnehmende (davon 9 mit Schneeschuhen, 12 zu Fuss, 4 Auto)

Der Topic-Bus brachte uns um neun Uhr ins Lehn am Grabserberg. Ein Prachtstag war uns beschert! Die Schneeschuhläufer mit Ernst nahmen den Aufstieg über Rohregg – Sommerweid unter die Füsse, die Wanderer mit Ivo etwas südlicher davon über offene Wiesen via Rohr – Anggapells.

Es war ein Wintermärchentag, windstill, funkelnder Schnee auf den Wiesen, tiefverschneite Tännchen im Wald. Oben lagen 15 bis 20 cm Schnee. Alphornklänge empfingen uns beim Skihaus. In der gemütlichen Stube wurden bald die nahrhaften Käseknöpfli serviert und angeregte Gespräche geführt.

Um 14 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg. Die Schneeschuhläufer etwas vorher Richtung Wildhaus, die Wanderer kurz danach Richtung Lehn, einige gar bis



nach Grabs hinunter. Ivo, danke für die Organisation und dir und Ernst für die umsichtige Führung durch dieses einmalige Gelände. Alle waren alle begeistert.

Margrit

Pardiel – Laufböden

Dienstag, 17. Dezember 2024

Leitung: Niklaus Ackermann

Teilnehmende:

Erich, Hans, Heinz, Ivo, Monika, Susi

Skitouren-Saisonbeginn! Habe ich alles über Sommer weggelegte Material wieder beisammen? Repetition über die wichtigsten Punkte zu Lawinengefahren (Prävention) sowie Handhabung von LVS, Sonde und Schaufel – einfach wichtig! Ein Gipfel oder Pulverschnee waren heute nicht das Tourenziel.

Diese Saisoneinstiegstour hat genau den Zweck erfüllt, sich in Ruhe an das etwas Vergessene zu erinnern aber auch mit Gleichgesinnten zusammen zu sein. Besonders interessant war das von Niklaus aufge-

griffene Thema «Windchill». Im Winter wird uns bei tiefen Temperaturen kombiniert mit starkem Wind schnell kalt. Dies ist uns ja bekannt. Es wird vom Windchill-Effekt gesprochen. Was genau ist der Windchill-Effekt? Fälschlicherweise wird der Windchill-Effekt oft mit der gefühlten Temperatur gleichgesetzt. Der Windchill beschreibt ungeachtet der Luftfeuchtigkeit das Kälteempfinden und ist somit ein Teil der gefühlten Temperatur. Ist die Lufttemperatur tiefer als unsere Körpertemperatur, strahlt ein Mensch Wärme ab. Dadurch erwärmt sich die hautnahe Umgebungsluft leicht. An der Hautoberfläche befindet sich eine schützende warme Luftschicht. Windet es stark, wird diese wärmere Luftschicht weggewindet. Es kommt zu Wärmeverlust. Der Körper verbraucht mehr Energie. Je stärker der Wind, desto mehr Wärme verliert der Körper und desto kälter fühlt sich die gleiche Lufttemperatur an. Der Windchill-Effekt bezieht sie sich auf Temperaturen unter 10°C. Beispiel: Bei Lufttemperatur 0°C und Windgeschwindigkeit 50 km/h beträgt die Windchill-Temperatur etwa -8°C.

Fazit: Bereits bei -10°C und 25 km/h Wind kann es für ungeschützte Gesichtspartien

(Nase!) innerhalb von einer halben Stunde gefährlich werden und zu Erfrierungen kommen!

Niklaus, danke fürs Organisieren.

Hans

Eggberg

Dienstag, 14. Januar 2025

Leitung: Niklaus Ackermann

Teilnehmende: Nicole Ackermann, Ivo Akermann, Ursula Akermann, Susi Benz, David Dias, Monika Frehner, Marlies Forlin, Felix Gemperli, Heinz Wälti

Der Tag begann am SAC-Treffpunkt Pizol auf dem Parkplatz Heidiland, wo die zehn umweltbewussten Alpinisten Fahrgemeinschaften bildeten, um die Anzahl der Fahrzeuge zu reduzieren. Dies bot eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und die neuen Mitglieder kennenzulernen.

Der Tag verlief so perfekt wie er nur sein konnte. Der Himmel war blau, der Schnee pulvrig und die Sonne schien – gerade warm genug, um Geist und Körper zu erhellten.

Es war für alle ein einfacher Tag, nur ein paar Abschnitte waren anspruchsvoller für den Splitboarder, der nach dem Anlegen der Harscheisen und mit Nicoles Hilfe (Danke!) die Gruppe am Gipfel traf.

Hinweis für zukünftige Splitboarder: Nehmt unbedingt eure Harscheisen mit, da die Breite des Boards eine zusätzliche Herausforderung darstellen kann.

Nach einer herrlichen Skitour legte die Gruppe eine verdiente Pause im Berggasthaus Gemsli ein, um etwas zu essen und zu trinken.

Am Ende des Tages fuhren alle nach Hause, um sich auszuruhen und gemeinsam von der nächsten Skitour zu träumen. Bis zum nächsten Mal!

David Dias



Foto: Ivo Akermann

TOURENPROGRAMM APRIL/MAI/JUNI 2025

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

Anlässe und Touren für alle

Datum	Anlass/Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Sa.–Sa. 5.–12.4.	Boulderwoche Fontainebleau	K		Eveline Kleemair	079 747 64 47
Fr.–Mo. 2.–5.5.	Klettertage /Coaching Maggiatal/ Val Bavona	K		Eveline Kleemair	079 747 64 47
Sa. 17.5 .	Auffrischung Mehrseillängen in der Ostschweiz	KT/AU		Eveline Kleemair	079 747 64 47
Fr./Sa. 30./31.5.	Arbeitstage Enderlinhütte	AR		Niclaus Saxer	079 585 70 37
Sa./So. 14./15.6.	Einführung Mehrseillängen Alpstein	KT/AU		Eveline Kleemair	079 747 64 47
Sa./So. 21./22.6.	Ringelspitz	HT	ZS-	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Sa. 28.6 .	Pinut	KS	K2	Reto Hobi	079 216 46 57

Tourenprogramm JO

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Jeden Dienstag	Klettern in der Halle oder draussen	KG/KH		BF Julian Good	079 346 20 36
5.–7.6.	Pfingstlager	K		Livia Good	078 821 99 35

Tourenprogramm Sektion

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Fr. 4.4 .	Sulzfluh	ST	ZS	Rolf Klausner	078 879 50 63
Fr./Sa. 4./5.4.	Galenstock	SHT		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Sa. 5.4 .	Region Silvretta	ST	ZS	Kurt Janett	079 751 63 78
So. 6.4.	Brisi	ST		Matthias Wielatt	079 818 98 03
Sa. 12.4 .	Fahrtechnikkurs E-MTB	E-MTB		Daniel Schaffhauser	079 775 79 42
Fr.–Mo. 18.–21.4.	Osterskitouren	SHT	ZS-	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Do. 24.4 .	Frühlingstour Flüela oder Julier	ST	ZS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Sa. 26.4 .	Klettern für Familien im Sarganserland	K/FA		Regula Keller	076 517 84 91
Sa. 26.4 .	Parpaner Rothorn	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	079 775 79 42
So. 27.4 .	Fahrtechnikkurs E-MTB	E-MTB		Daniel Schaffhauser	079 775 79 42
So. 4.5.	Piz Palü	SHT	ZS-	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Do. 15.5 .	Klettern für Familien im Sarganserland	K/FA		Regula Keller	076 517 84 91
Fr.–So. 16.–18.5.	Frühlingsskitouren im Grialetsch	ST	ZS	BF Thomas Wälti	079 677 53 33
Sa. 24.5 .	Haggenspitzli/ Chli Mythen Überschreitung	AW	T5/II	Rolf Klausner	078 879 50 63
Sa./So.24./25.5.	Mehrseillängenkurs Bellinzona	KT		BF Patrick Keller	078 821 46 88
So. 25.5 .	Mutschen via Südseite	AW	T5	Katja Spitz	079 731 72 16
Fr.–So. 5.–7.6.	Fels- und Eiskurs	KT/HT	L	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Do. 12.6 .	Klettern für Familien im Sarganserland	K/FA		Regula Keller	076 517 84 91
Sa. 21.6 .	Calanda-Massiv	HT	ZS+	Kurt Janett	079 751 63 78

Abkürzungen, Ergänzungen

AR	Arbeitstag	BW	Bergwanderung (T2/T3)	K	Klettern	KT	Klettertour
AU	Ausbildung	E-MTB	E-Mountainbike	KG	Klettergarten	SHT	Skihochtour
AW	Alpinwanderung	FA	Familienanlass	KH	Kletterhalle	ST	Skitour
BF	Bergführer	HT	Hochtour	KS	Klettersteig	W	Wanderung (T1)

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm ist auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Tourenprogramm Senioren

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Do. 3.4.	Sargans – Plattis	W	T1	Ivo Akermann	079 457 32 49
Fr./Sa. 4./5.4.	Galenstock	SHT		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Mo. 7.4.	Pizolhütte	ST	WS	Niklaus Ackerman	081 723 29 28
Sa. 12.4.	Fahrtechnikkurs E-MTB	E-MTB		Daniel Schaffhauser	079 775 79 42
Mi. 16.4.	Aabachtobel Horgen	W	T1	Margrit Dornbierer	076 455 12 61
Fr.–Mo. 18.–21.4.	Osterskitouren	SHT	ZS-	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Do. 24.4.	Frühlingstour Flüela oder Julier	ST	ZS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
So. 27.4.	Fahrtechnikkurs E-MTB	E-MTB		Daniel Schaffhauser	079 775 79 42
Di. 29.4.	Weisstannen – Flums	W	T1	Susi Benz	081 735 26 84
Do. 1.5.	Region Buchs	W	T1	Margrit Dornbierer	076 455 12 61
So. 4.5.	Piz Palü	SHT	ZS-	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Di. 6.5.	Flüela Schwarzhorn	ST	WS	Fumio Hawaya	079 257 36 49
Do. 15.5.	Emmetten – Seelisberg – Bauen	BW	T2	Karl Meier	081 599 28 06
Di. 20.5.	Wald – Steg	W	T1	Vrena Loosli	055 611 14 82
Sa./So.24./25.5.	Mehrseillängenkurs Bellinzona	KT		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Di. 27.5.	Igis – Bärgli – Landquart	BW	T3	Susi Benz	081 735 26 84
Do. 5.6.	Walenstadter Riviera	W	T1	Susi Benz	081 735 26 84
Fr.–So. 5.–7.6.	Fels- und Eiskurs	KT/HT	L	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr. 6.6.	Arbeitstag Schräawisli	AR	T2	Robert Kohler	079 443 00 13
Di. 10.6.	Hirzli – Planggenstock	BW	T*	Susi Benz	081 735 26 84
Di. 17.6.	Galinakopf Liechtenstein	BW	T3	Fumio Hamaya	079 257 36 49
Mo.–Fr. 23.–28.6.	Tourenwoche Mellau/Bregenzerwald	BW	T2-3	Ivo Akermann	079 457 32 49

Familienbergsteigen SAC Piz Sol 2025

- So, 27.4.2025: Familienklettern in der Gegend, 5 Fr./Kind (Anmeldung bis 24.4. an Regula)
- Do, 15.5.2025: Familienklettern draussen, 17 Uhr, 5 Fr./Kind (Anmeldung bis 13.5. an Regula)
- Do, 12.6.2025: Familienklettern draussen, 17 Uhr, 5 Fr./Kind (Anmeldung bis 10.6. an Regula)
- Do, 21.8.2025: Familienklettern draussen, 17 Uhr, 5 Fr./Kind (Anmeldung bis 19.8. an Regula)
- So, 7.9.2025: Familientour Pizol (Anmeldung bis 4.9. an Regula)
- Mi, 29.10.2025: Nachmittags, Herisau, Clip'n climb, 24 Fr./Kind (Anmeldung so früh wie möglich an Regula)

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Wir freuen uns auf dich!
Regula mit Linus,
Ursin und Kurt

Das Familienbergsteigen (FaBe) spricht Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren an, die von mindestens einer erwachsenen Person begleitet werden. Ziel der FaBe-Aktivitäten ist es, den Kindern, zusammen mit ihren Begleitpersonen, die Freude am Bergsport und am Klettern zu vermitteln. Es sind alle willkommen – auch Nichtmitglieder!

Für Fragen und Anmeldungen: Regula Keller, regula.keller@sac-piz-sol.ch, 076 517 84 91

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während den Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.

44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.

30 Schlafplätze (davon 17 immer zugänglich).



Schräawislihütte

Unbewartet.

Im Winter geschlossen.

Keine Verpflegung.

Selbstversorger.

Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.

8 Schlafplätze (immer zugänglich).

